

Schlieren den 26.03.2025

Kleine Anfrage betreffend: Praktische Ausbildung (PrA) in der Stadtverwaltung Schlieren - Förderung von Inklusion und Chancengleichheit

Die Stadt Schlieren spielt eine zentrale Rolle als lokale Institution, die nicht nur die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertritt, sondern auch als Arbeitgeber und sozialer Akteur Verantwortung übernimmt. In vielen Städten und Gemeinden in der Schweiz haben sich private Unternehmen und Organisationen dazu entschieden, Ausbildungsplätze im Rahmen der Praktischen Ausbildung (PrA) anzubieten. Die PrA Ausbildung ist eine zweijährige berufliche Grundbildung für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf. Diese Ausbildungsplätze bieten jungen Erwachsenen mit kognitiven oder mehrfachen Beeinträchtigungen die Möglichkeit, berufliche und schulische Kompetenzen zu erwerben, die zur nachhaltigen beruflichen Integration beitragen. Im Rahmen der Ausbildung ist es essenziell, dass die Lernenden einen Praktikumseinsatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt absolvieren können. Diese Praktikumsstellen bieten jungen Erwachsenen die Möglichkeit, praktische berufliche Erfahrungen zu sammeln, die zur beruflichen Orientierung und Integration beitragen.

Gemäss den Vorgaben der INSOS (dem Branchenverband der Dienstleistungsanbieter für Menschen mit Unterstützungsbedarf) sind Praktikumsstellen im Rahmen der Praktischen Ausbildung (PrA) eine wertvolle Möglichkeit für Organisationen, Jugendlichen eine praxisorientierte Ausbildung zu ermöglichen, die in einem geschützten Rahmen durchgeführt wird und gleichzeitig den beruflichen Einstieg erleichtert. Zudem trägt die Ausbildung zur Chancengleichheit bei.

Die Stadt Schlieren könnte sich als Arbeitgeber ebenfalls in diesem Bereich engagieren und Praktikumsstellen für die Praktische Ausbildung (PrA) anbieten. Dies würde nicht nur einen sozialen Beitrag zur Berufsbildung leisten, sondern auch als positives Signal der Solidarität und Verantwortung innerhalb der Stadtgemeinschaft wahrgenommen werden.

Meine Fragen dazu:

1. Bietet die Stadtverwaltung Schlieren bereits Praktikumsstellen im Rahmen der Praktischen Ausbildung (PrA) gemäss den Vorgaben von INSOS an? Falls solche Stellen noch nicht existieren, wäre die Stadt bereit, eine Zusammenarbeit mit Institutionen einzugehen – beispielsweise mit Organisationen in Zürich –, bei der die Stadtverwaltung Schlieren Arbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt zur Verfügung stellt und eine externe Institution die administrativen Aufgaben übernimmt?

2. Inwiefern könnte die Stadt Schlieren als Arbeitgeber einen wichtigen Beitrag zur Förderung der beruflichen Integration und Chancengleichheit leisten, indem sie Praktikumsstellen für die Praktische Ausbildung (PrA) schafft?

Mit freundlichen Grüssen

Bashkim Maliqi

Gemeinderat Schlieren, EVP